

KLASSENTON
In Linz beginnt´s
Helden von morgen

Schulmusical der 4b in 5 Szenen über das Leben junger Menschen.
Geschichtsunterricht witzig-ironisch verpackt.

Von Michael Pichler (Musik) und Veronika Niederhuber (Text)

Wieder Schule.
Ein wichtiges Ereignis steht bevor: Ein Elternabend über Linz soll von den Kids gestaltet werden. Friedrich III, Stefan Fadinger, Graf Khevenhüller, Ludwig van Beethoven und Johannes Kepler tauchen auf.

Wird die Linzer Symphonie von Mozart vorgespielt?
Angeregt durch die Persönlichkeiten aus der Geschichte macht sich Florian auf die Suche nach seiner Identität. Er entdeckt dabei sein einmaliges Potential und die Liebe.
SchülerInnen in der Pubertät und die Erwartungen der Erwachsenen, das ist manchmal kaum zum Aushalten!

Dieses Musical macht Mut zum eigenen Leben, mit schrägem Humor erzählt.

Ein besonderer Dank geht an die Eltern der 4b Klasse, die für das Zustandekommen der Produktion einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

BESETZUNG

Florian: Michael Pirngruber
Karo: Nicole Reisenberger
Joe: Oliver Pichler
Mark: Valentin Lichtenberger
Lizzy: Hanna Dressler
Dodo: Katharina Fröhlich
Lehrerin: Iris Huemer-Hartl
Florians Vater: Christine Göweil
Florians Mutter: Verena Danner
Karos Mutter: Carina Peil
2. Mann: Patrick Hofer
Stefan Fadinger, Ludwig v. Beethoven und Johannes Kepler: Oliver Pargfrieder
1. Mann und Graf Khevenhüller: Oliver Freudenthaler

RockBand: Reinhard Pichler(Leitung, E-Gitarre), Oliver Kerschbaumer (Keyboard), Thomas Christl(E-Bass), Stefan Hofer (Schlagzeug), Dominik Prass (E-Gitarre).

Chor: Christian Stumpner (Leitung)
Michael Bauer, Manuel Danner, Sebastian Fröler, Naemi Haselauer, Lukas Hofstadler, Anja Hörschläger, Larissa Innendorfer, Bettina Jenner, Dominik Matz, Lisa Obermüller, Katrin Plakolm, Silke Pree, Stefan Rechberger, Verena Schwarz, Caroline Simon.
Beleuchtung: Herbert Schwarz

Regie: Helene Mair
Regie-Assistenz: Evelyne Stumpner
Bühnenbild: Gerda Andraschko
Choreographie: Annemarie Friedrich
Künstlerische Beratung: Gabriele Mickla
Gesamtleitung: Christian Stumpner

PROGRAMM

KLASSENTON
In Linz beginnt´s
Helden von morgen

18. Mai 2009

Beginn: 20:00 Uhr
Linz/Spielplatz Limonistollen



KLASSENTON
Youth goes industry
Eine Initiation

Nach 9 Pflichtschuljahren beginnt für viele ein neuer Lebensabschnitt, das Berufsleben. Der Eintritt ins Berufsleben bedeutet das Ende des primär auf Förderung und Unterstützung ausgerichteten SchülerInnenlebens. Aufgrund der bis dahin angeeigneten theoretischen und praktischen Kompetenzen muss sich der junge Mensch in der ihm weitgehend unbekanntem Arbeitswelt nunmehr alleine zurechtfinden.

Doch: Was ist Arbeit? Wie hat sich Arbeit entwickelt? Wozu überhaupt arbeiten? Die SchülerInnen begegnen den Auswirkungen der Wirtschaftskrise, der Angst vor Arbeitslosigkeit, Mobbing und Leistungsdruck. Wie werden sie mit den an sie gestellten Anforderungen gerecht, wie können sie ihren Wünschen und Bedürfnissen Ausdruck verleihen?

Die SchülerInnen der Musikhauptschule Leonding setzen sich in ihrem Projekt zu Linz 09 „Youth goes industry – eine Initiation“ mit dem bevorstehenden Wechsel in die Arbeitswelt auseinander. Sie thematisieren ihre damit verbundenen Hoffnungen, Erwartungen, Wünsche, Träume und Ängste in Liedern und Tänzen und bieten ihre eigenen Texte dar.

PROGRAMM

KLASSENTON
Youth goes industry
Eine Initiation

19. Mai 2009

Beginn: 19:30 Uhr
Linz/Spielplatz Limonistollen

BESETZUNG

SchülerInnen der 2A, 2B und 3A
der Musikhauptschule Leonding

Leitung // Martina Prinz

LehrerInnen // Sonja Schneider
Klaus Pfister
Franz Heiler
Richard Schwarz
Koll Manuela
Sonja Schrittwieser



PROGRAMM

KLASSENTON Geh!-Hör!

BG/BRG Dr. Schauer Straße Wels

20. Mai 2009

Beginn: 20:00 Uhr

Linz/Spielplatz Limonistollen

1. Teil

Darsteller: 1D Tanzklasse des BG/BRG Wels,
Dr. Schauerstr. 9
Leitung: Mag. Magdalena Ecker
Referentin: Carina Grosz

Begonnen wird in einer sehr unheimlichen Grundstimmung – mit einem „witch mix“. Eine andere Welt – die Welt der Zauberei – macht sich bemerkbar ...

Die Gruppentänze wurden größtenteils von den SchülerInnen selbst gestaltet und leben durch die spielerische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Material. Ein Entwicklungsprozess nicht nur auf der tänzerischen sondern auf alle Fälle auch auf der gruppenspezifischen Ebene Insgesamt ein Mix an Tanz- und Musikstilen, an Impulssetzungen und Stimmungen, an Eindrücken und „Geh-Hör“tem.

Musik:

1. Faraualla – Masciare Witch Mix
2. Oran` Juice Jones – The Rain
3. Psapp – Hi
4. New Horizon – Ave Maria – Aria2
5. Allegria - Kalandéro
6. Vienna Art Orchestra – Art & Fun
7. Trevor Rabin – “Bmbbo” + Topaz – Insect mix

2. Teil

Darsteller: 2D Tanzklasse des BG/BRG Wels,
Dr. Schauerstr. 9
Leitung: Mag. Lydia Schmied
Referentin: Tanja Linzbichler

Stiefel, Flip-Flops, Turnschuh, High-Heels... Welches Paar ziehe ich heute an? Für die jungen Tänzerinnen und Tänzer an der Schwelle zum Erwachsenwerden bekommt diese Frage in diesem Stück eine neue Dimension. Schuhe repräsentieren unterschiedlichste Möglichkeiten, durchs Leben zu gehen - laut, mit großen Schritten, zaghaft, mit Trippelschritten, im Eilschritt, zielstrebig oder auch auf Umwegen, im Schlendertempo oder vielleicht sogar im Stehschritt?

Mit großer Neugierde und Lebendigkeit sind die Schülerinnen und Schüler an die Aufgabe, neben vorgegebenen tänzerischen Sequenzen selbstständig Bewegungsmaterial zu diesem Thema zu erarbeiten, herangegangen. Entstanden ist aus der Vielfalt der Ideen ein sehr persönliches Tanzstück, in dem Humor und Ausgelassenheit ebenso wie Nachdenklichkeit ihren Platz gefunden haben.

Musik:

Bittová/Václavek: „vzpomínka“

Pavel Fajt & Pluto: „Flageolety“

Iva Bittová: „Proudem mléka“

Bittová & Fajt: „Dnem bazénu“

Bittová „Studeneč“



PROGRAMM

KLASSENTON keplers somnium

9. Juni 2009

Beginn: 19:30 Uhr

Linz/Spielplatz Limonistollen

SchülerInnen des
Akademischen Gymnasiums Linz...

...geben die Manege frei für ein Genie:

JOHANNES KEPLER

“Unser Ansinnen war es, uns künstlerisch mit dem Leben und Werk Johannes Keplers auseinanderzusetzen. Dazu machen wir Musik in den Formen Fuge, Rap, Canon, Rezitativ und Improvisation, tanzen z.B. HipHop, zeigen Bilder und Filme und liefern viel Information.”

KLASSENTON keplers somnium

Programm:

1. Obertonreihe auf der Cello C- Saite anschließende Einstimmung in die Toccata des Claudio Monteverdi.
2. Film mit Niklas Haberkorn als Kepler. (Die Dialoge werden eingeblendet, damit man sich ganz auf die Musik konzentrieren kann)
3. Mädchen aus der Klasse haben sich bei den drei Keplerschen Gesetzen eine bewegungsmäßige Umsetzung ausgedacht. (Musik: Gustav Holst, „die Planeten“)
4. Rap in a-Moll (Improvisation über den Texten)
5. Tanz (spacig wie der Tanz der Sterne)
6. Englische Sprechfuge
7. Metamorphosen: pantha rhei – alles ist im Fluss - wir verändern uns und werden verändert. Leben ist Bewegung und Entwicklung.
8. Permutationen und Metamorphosen auf Computer und Synthesizer (Max Walch)
Photos der Klasse, eingebracht in ein Photomorph-Programm (Monika Jank)

9. Musik des Frühbarock (Johann Pachelbel)
10. Mobilität, Flexibilität
Linz war der Ort, wo Johannes Kepler am längsten verweilte. (In Fotos hat Alexandra Weichselbraun ihre Sicht von Linz gegeben.)
11. Cover-Bandstück „downfall“ (Bandmitglieder der 5m; musikalische Leitung: Armin Herbsthofer)
12. 2. Teil des Films
13. Kanon mit rezitativischem Orgelpunkt (Keplers somnium; Text: Daemon von Levania)
14. Bilder aus dem All und ein Werk von Johann Sebastian Bach (Piece d’Orgue) in einer Bearbeitung für sechs Streicher

„Mensus eram coelos, nunc terrae metior umbras.
Mens coelestis erat, corporis umbra iacet.“

„Die Himmel hab ich gemessen, jetzt mess ich die Schatten der Erde. Himmelwärts strebte der Geist, des Körpers Schatten ruht hier.“

(Johannes Kepler)

